

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für zusätzliche, besonders bestellte Eintragungen in Das Örtliche

1. VWH Medien GmbH handelt im eigenen Namen und für eigene Rechnung im Rahmen der Gemeinschaft Deutsche Tele Medien und VWH Medien GmbH
2. Die Bestellung ist rechtsverbindlich und gilt für eine Ausgabe. Sie kann vom Auftraggeber (=Besteller) weder zurückgezogen noch verkleinert werden. Der Verlagsbeauftragte ist nicht Vertretungsberechtigter des Verlages (= Auftragnehmer), sondern übermittelt dem Verlag lediglich das Vertragsangebot. Der Verlag kann vom Vertrag zurücktreten, wenn sich erst nachträglich herausstellt, dass Inhalt oder Form der Bestellung gegen die für das Telefonbuch maßgeblichen Grundsätze verstoßen, so u.a. Verstoß gegen die religiöse oder politische Neutralität, sittenwidriger Inhalt, Vermögensverfall oder Illiquidität des Auftraggebers. Der Verlag kann außerdem vom Vertrag zurücktreten, wenn der Auftraggeber mit fälliger Zahlung - sei es aus diesem Auftrag oder aus anderen Aufträgen - in Verzug ist und auch nach erfolgter Mahnung bzw. Fristsetzung der Zahlungsaufforderung nicht rechtzeitig nachgekommen ist. Der Rücktritt wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
3. Wird der Vertrag auf schriftlichen Wunsch des Auftraggebers ausnahmsweise mit Einverständnis des Verlages aufgehoben, berechnet der Verlag nach Maßgabe von § 649 BGB einen Pauschalbetrag von 40% des Insertionspreises. Weist der Auftraggeber dem Verlag niedrigere Aufwendungen nach, so ist der Aufwendersersatz entsprechend den nachgewiesenen niedrigeren Aufwendungen festzusetzen.
4. Mündliche oder telefonische Abmachungen sind erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Verlag gültig.
5. Die vom Verlag auf der Rechnung bestätigten Preise gelten als Festpreise. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig, sofern das Telekommunikationsverzeichnis innerhalb von 12 Monaten nach Bestellung erscheint. Sollte das Verzeichnis nicht erscheinen, werden die Insertionskosten an den Auftraggeber zurückgezahlt. Bei fehlerhaftem Eintrag gilt die Ziffer 10 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen nach der gesetzlichen Regelung sowie Mahnkosten berechnet; Inkassokosten sind zu ersetzen.
6. Gerät der Auftraggeber nach Vertragsschluss, hinsichtlich seiner Zahlungsverpflichtung aus einem älteren Vertragsverhältnis in Verzug, kann der Verlag die Vertragserfüllung von der Zahlung des Vertragspreises abhängig machen und gegebenenfalls nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurücktreten.
7. Der Erscheinungstermin des Telefonbuches wird jeweils vom Herausgeber und dem Verleger festgesetzt. Terminverzögerungen infolge technischer oder sonstiger Schwierigkeiten, die der Verlag nicht selbst verschuldet, befreien nicht von der beiderseitigen Leistungspflicht. Wird dem Verlag die Ausführung der Bestellung durch höhere Gewalt unmöglich gemacht, ist er von der Verpflichtung zur Erfüllung des Vertrages und von Schadensersatzleistungen befreit.
8. Für den Eintragungstext ist der Auftraggeber verantwortlich. Der Auftraggeber trägt die volle Verantwortung und Haftung für den Inhalt seiner Insertion und stellt den Verlag von allen wettbewerbs-, urheber- und markenrechtlichen sowie sonstigen Ansprüchen Dritter frei. Es ist ausschließlich Sache des Auftraggebers wettbewerbs-, markenrechtliche oder namensrechtliche Fragen sowie Fragen bzgl. der Tarifangaben bei Premium-Dienste-Rufnummern (0900) und/oder Service-Diensten (0180) vor Erteilung des Auftrages von sich aus zu klären. Werden Premium-Dienste-Rufnummern und Service-Dienste in Werbeanzeigen veröffentlicht, verpflichtet sich der Auftraggeber, die Pflichtangaben zu den Tarifen gemäß TKG einzuhalten und zu veröffentlichen. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für den Inhalt (darin eingeschlossen sind auch die Tarifangaben bzgl. Premium- und Service-Diensten), insbesondere auch für den Wahrheitsgehalt der in Auftrag gegebenen Werbung. Bei nicht fristgemäßer Lieferung des Textes durch den Auftraggeber ist der Verlag berechtigt, den Text entsprechend des von der Telekom Deutschland GmbH übermittelten Standardeintrages selbst festzulegen. Die Zahlungsverpflichtung des Auftraggebers bleibt trotzdem bestehen.
9. Maßgeblich für die Einsortierung der Einträge sind die Angaben der Auftraggeber, deren Richtigkeit der Verlag nicht zu prüfen oder zu gewährleisten hat. Der Verlag behält sich aus umbruch- und satztechnischen Änderungen, sowie sonstigen wichtigen Gründen Abweichungen von den Sortierungsregeln vor; dies gilt in besonderem Maße für Anzeigen, bei denen der Verlag aus diesen Gründen keine bestimmte Platzierung gewährleisten kann. Bei Rubrikeinträgen behält sich der Verlag eine Änderung der Rubrikbezeichnung oder der Zuordnung zu einer vereinbarten Rubrik aus wichtigem Grund vor.
10. Korrekturabzüge werden nur für freigestaltete Anzeigen auf Wunsch geliefert, nicht aber für Zeileneintragungen. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass der Verlag die Korrekturabzüge per Post oder per EMail zusenden kann, sofern der Auftraggeber dem Verlag die E-Mail-Adresse mitgeteilt hat. Gibt der Auftraggeber den Korrekturabzug nicht oder nicht fristgemäß zurück, gilt seine Genehmigung zum Druck als erteilt. Kosten für Änderungen der ursprünglich vereinbarten Ausführungen, Mehrkosten für besondere Leistungen sowie zusätzliche Kosten für verteuerte Ausführungen trägt der Auftraggeber.
10. Der Verlag ist um sorgfältige Ausführung des erteilten Auftrages bemüht. Erscheint ein bestellter Auftrag versehentlich nicht oder weicht er vom vereinbarten Text ab, dass er völlig entstellt ist, so entfällt der Zahlungsanspruch. Der Auftraggeber hat bei unrichtigem oder unvollständigem Abdruck Anspruch auf Minderung des Werbeentgeltes. Weitergehende Ansprüche,

z.B. auf Neudruck oder Zurückhaltung des Telefonbuchs oder auf Einfügung bzw. Versendung von Berichtigungsnachträgen, können nicht geltend gemacht werden. Der Verlag haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie im Falle der Übernahme einer Garantie unbeschränkt. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Verlag nur bei Schäden, die zurückzuführen sind auf wesentliche Pflichtverletzungen, die die Erreichung des Vertragszwecks gefährden, oder auf die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erst ermöglicht.

Die Haftung des Verlages für leichte Fahrlässigkeit ist auf die Höhe des Auftragswertes begrenzt. Außer in den Fällen einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bei einer Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie durch den Verlag für die Beschaffenheit oder bei arglistig verschwiegenen Fehlern gelten die vorstehenden Haftungsbeschränkungen für alle Schadensersatzansprüche unabhängig von deren Rechtsgrund, einschließlich von Ansprüchen aus unerlaubter Handlung.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen schließen Ansprüche gegen Mitarbeiter und Beauftragte des Verlages ein.

Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung des Verlages zur Leistung von Schadensersatz. Für Fehler jeder Art aus telefonischer Übermittlung übernimmt der Verlag keine Haftung. Beanstandungen offensichtlicher Mängel müssen dem Verlag spätestens 30 Tage nach Erscheinen des Buches schriftlich mitgeteilt werden. Sollten Mängel im Zusammenhang mit einer Eintragung entstehen, so ist der Auftraggeber nicht berechtigt, die Zahlung einer anderen kostenpflichtigen Aufnahme zu verweigern. Die Aufrechnung ist nur zulässig, wenn der zur Aufrechnung gestellte Anspruch des Auftraggebers unbestritten und rechtskräftig festgestellt ist.

11. Für Gestaltungen von Insertionen und Videospots – gleich in welcher Form: Bild, Text oder Ton – verbleiben die Urheber- und Eigentumsrechte beim Verlag. Eine Überlassung bzw. Übertragung an Dritte ist nur mit Zustimmung des Verlages zulässig.
12. Änderungswünsche im Telefonbuch bezüglich der Standardeinträge sind an die Telekom Deutschland bzw. an den zuständigen Provider zu richten.
13. Tritt für den Auftraggeber eine Werbeagentur auf, so haften beide als Gesamtschuldner. Die Agentur muss für jeden ihrer Kunden einen gesonderten Auftrag erteilen.
14. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichrechtliches Sondervermögen, ist, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, unser Geschäftssitz Erfüllungsort und Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, unseren Vertragspartner auch an dessen Gerichtsstand zu verklagen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für Werbeeinträge Onlinemarketing

1. Der Verlag bietet seinen Kunden Online-Dienstleistungen an. Dazu zählen insbesondere Angebote im Bereich Suchmaschinen-Marketing. Die Leistungen im Einzelnen sind im jeweiligen Auftrag näher beschrieben. Für diese Leistungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages, soweit sich aus diesen zusätzlichen Vertragsbedingungen nichts abweichendes ergibt.
2. Der Verlag übernimmt keinerlei Platzierungs- oder Rankingzusagen, es sei denn diese wurde vertraglich zugesichert. Darüber hinaus haftet der Verlag nicht für technische Störungen, soweit diese in den Zuständigkeitsbereich anderer Telekommunikationsanbieter oder anderer Netzbetreiber fallen.
3. Technisch bedingte Darstellungsabweichungen vom Auftrag sind vorbehalten und rechtfertigen keinen Preisnachlass. Das gilt insbesondere bei der Darstellung aufgrund unterschiedlicher Hard- bzw. Softwareausstattung (Bildschirmgröße, Browsersoftware, Ad-Blocker-Software etc.)
4. Der Verlag kann von seinen Verpflichtungen zurücktreten, wenn er aus wichtigen, insbesondere technischen Gründen das Projekt nicht durchführt. Der Auftraggeber erhält in diesem Fall den bezahlten Insertionspreis zurück. Der Rücktritt wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
5. Der Auftraggeber versichert, dass die von ihm übergebenen Unterlagen (Fotos, Prospektmaterial etc.) sowie die Unterlagen, auf die er durch den Link auf seine Homepage den Zugriff ermöglicht, frei von Rechten Dritter, insbesondere Urheberrechten, sind. Der Auftraggeber stellt den Verlag insoweit von sämtlichen Ansprüchen, die Dritte gegenüber dem Verlag erheben, frei. Nimmt ein Dritter den Auftragnehmer im Zusammenhang mit dem Online-Werbeeintrag in Anspruch, so kann der Verlag den Online-Werbeeintrag und/oder den Link aus den Online-Verzeichnissen herausnehmen, wenn nicht der Auftraggeber innerhalb von drei Tagen, längstens bis zum Ablauf der vom Anspruchsteller gesetzten Frist, durch geeignete Unterlagen nachweist, dass der Anspruchsteller keine Ansprüche mehr gegen den Verlag erhebt; eine Rückerstattung oder Reduzierung des Artikelpreises ist ausgeschlossen.
6. Der Auftraggeber wird den Verlag auf Verlangen bei der Durchführung des Projektes unterstützen. Kommt der Auftraggeber dieser Verpflichtung nicht unverzüglich nach, kann der Verlag nicht gewährleisten, dass der Online-Werbeeintrag zeitgerecht erscheint. Eine Rück erstattung oder Rückzahlung des Artikelpreises ist ausgeschlossen.
7. Der Kunde ist damit einverstanden, dass der Verlag die Werbeeinträge für andere elektronische Medien einschließlich telefonischer Auskunftsdienste verwenden und veröffentlichen kann.

Hinweis gemäß § 33 BDSG: Name und Anschrift des Auftraggebers sowie alle für die Auftragsabwicklung erforderlichen Daten werden in automatisierten Dateien gespeichert.